BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für frühkindliche und schulische Bildung des Beirates Osterholz** am

04. März 2025 um 17.30 Uhr

in der Grundschule am Pfälzer Weg, Koblenzer Str. 10, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19.20 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Haase Sitzungsleitung / Ausschusssprecher
Herr Heitmann
Herr Hettwer
Frau Haase i.V. f. Frau Kemp
Frau Pleister i.V. f. Frau Merwik
Herr Truscelli

unentschuldigt:

-/-

entschuldigt:

Herrn Arslan

Beiratsmitglieder:

-/-

Ortsamt Osterholz:

Herr Schlüter Protokollführung

Gäste:

Frau Groll, Schulleitung der Grundschule Pfälzer Weg
Frau Tönnies-Rex, stellv. Schulleitung der Grundschule Uphuser Str.
Frau Kipper, Lehrkraft der Grundschule Uphuser Str.
Herr Kerk, Elternvertreter der Grundschule Uphuser Str.
Frau Bührmann, Schulleiterin der Grundschule Ellenerbrokweg
Frau Höpker, Quartiersmanagerin Tenever

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

Tagesordnung

- TOP 1 Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 23.01.2025)
- TOP 2 Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge von Bürgerinnen und Bürger
- TOP 3 Vorstellung der Grundschule am Pfälzer Weg, aktueller Sachstand zur Umsetzung des Startchancen-Programms (inkl. Rundgang)
- TOP 4 Räumliche Situation der Grundschule Uphuser Straße (angefragt: Vertretungen der GS Uphuser Str.)
- TOP 5 Bericht über das Aufnahmeverfahren an öffentlichen Schulen zum Schuljahr 25/26 (Stadtteil Osterholz)

- Planungen für die Kapazitätsberechnung zum Übergang 4 nach 5
- Aktueller Stand zum Förderbedarf „Wahrnehmung und Entwicklung“ (angefragt: Vertreter:innen von SKB)

TOP 6 Anträge/Beschlüsse

TOP 7 Mitteilungen des Ortsamtes

TOP 8 Verschiedenes

- Nachbesprechung der offenen Punkte aus der Sitzung des Bildungsausschusses vom 23.1.25
- Überblick der Schulneubauten 2025-2035 (aktuelle IST-Planung)

Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (öffentliche Sitzung vom 23.01.2025)

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 23.01.25 wurde mit einer Änderung einstimmig genehmigt.

Folgende Änderung wird mitbeschlossen:

Herr Truscelli fragt Herrn Kauffels, ob alle KiTa-Kinder einen Platz in Osterholz bekommen haben? Es wird von Herrn Kauffels und den anwesenden KiTa-Leiter:innen bejaht.

Zu TOP 2: Wünsche, Anregungen und Bürgeranträge von Bürgerinnen und Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu TOP 3: Vorstellung der Grundschule am Pfälzer Weg, aktueller Sachstand zur Umsetzung des Startchancen-Programms (inkl. Rundgang)

Nachdem Herr Heitmann zur Ausschusssitzung gekommen ist, wird ihm ausdrücklich vom Sprecher Herrn Haase für seine Mitarbeit gedankt- Der Ausschuss wünscht dem jungen Vertreter der FDP bei seinem künftigen Studium alles Gute.

Es findet eine Begehung der Grundschule Pfälzer Weg statt. Beim anschließenden Gespräch lobt Herr Haase die Internetseite der Grundschule. Das Schulkonzept sieht einen jahrgangsübergreifenden Unterricht (1/2 und 3/4) vor. Dieses sieht vor, dass die ersten und zweiten (auch 3. und 4.) Grundschulklassen gemeinsam unterrichtet werden. In diesem Zusammenhang teilt die Schulleitung Frau Groll mit, dass in diesem Schuljahr damit begonnen wurde 3-zügig zu arbeiten und damit der jahrgangsübergreifende Unterricht ein Stück weit überarbeitet werden muss. Wichtig ist, dass nicht nur jahrgangsübergreifend gearbeitet wird, sondern, dass es auch sogenannte Strangteams gibt, die möglichst lange die Kinder begleiten. So sind immer eine Lerngruppe 1/2 und eine Lerngruppe 3/4 einander in einem Strang zugeordnet und arbeiten im Lauf des Schuljahres immer wieder gemeinsam an Projekten. Auch die pädagogischen Mitarbeiter:innen sind einem Strang zugeordnet. Eine Besonderheit der Ganztagschule ist das Sportprofil. Die Schule bietet in der Zusammenarbeit mit fit.point Tenever drei Fußball-AGs an und ist Werder Partnerschule. Werder Bremen bietet für die Jahrgänge 1 und 2 eine Ballschule an. Zusätzlich zum regulären Schwimmunterricht wird eine durch Lehrkräfte durchgeführte Wassergewöhnung für Jg. 2 angeboten. Außerdem gibt es zwei Tanz-AGs. Seit Beginn des Schuljahres 2024/25 ist die Schule am Pfälzer Weg Teil des von ALBA Berlin gegründeten Netzwerkes „Sport vernetzt“, das in Kooperation mit Werder Bremen Ganztagsgrundschulen dabei unterstützt, mehr Sport- und Bewegungsangebote im Ganztag unterzubringen. In diesem Rahmen soll die Zusammenarbeit z.B. mit OT Bremen, fit.point Tenever und benachbarten Grundschulen, wie der Andernacher Str. und der Düsseldorfer Str. mit kleinen Fußball-Cups ausgeweitet werden. Zusätzlich werden im Alltag der Schule mehr kleine Bewegungsangebote

implementiert. Eine weitere Besonderheit der Schule ist, die Teilnahme der Schule am Startchancenpaket. Dieses ist zwar an einem Sozialindex gebunden, der allerdings für die Schulleitung keinen Nachteil darstellt. Im Gegenteil, es werden dadurch auch besondere Stunden angerechnet. Die Schule ist ein W+E Standort. Bei der Besichtigung konnten Räume besichtigt werden, die beispielsweise für Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung besonders hilfreich sind (Ruheraum). Eine Besonderheit ist auch die Kleingruppenarbeit, wo an einem Tag Projekte erarbeitet werden können, die anschließend von den SuS im Nachhinein präsentiert werden können. Themen können z.B. Haustiere, Musik oder Töpferei oder andere sein. Wichtig ist insoweit, dass es sich bei der Grundschule Pfälzer Weg um ein „gebundenes“ Ganztagsangebot handelt. Insbesondere durch die Einführung der Dreizügigkeit konnte die SL auf räumliche Probleme hinweisen. Die Essensversorgung ist problematisch, da nur bedingt ein Aufzug genutzt werden kann (für den Transport in die oberen Stockwerke). Der Ausschuss bietet an, bei einzelnen Themen der Schule, behilflich zu sein.

Insgesamt besteht die Grundschule im Kollegium aus 41 festen Mitarbeiter: innen: 18 Grundschullehrkräfte, davon 6 in Vollzeit, 9 in Teilzeit, 1 in Teilzeit in Elternzeit und 2 Kolleginnen in Elternzeit. Weiterhin 10 Sonderpädagoge: innen, davon 2 in Vollzeit, 5 in Teilzeit und 3 in Teilzeit in Elternzeit mit sehr wenigen Stunden sowie 3 Referendar: innen. Zusätzlich hat die Schule 2 Kräfte im Bereich Schulsozialarbeit mit zusammen 1,5 Stellen. Weiterhin arbeiten 6 pädagogische Mitarbeiter: innen an der Schule. Hinzu kommen noch Hausmeister und Verwaltungskraft. Darüber hinaus hat die Schule Assistenzkräfte über externe Träger, studentische Vertretungslehrkräfte über die Stadtteilschule, Senioren als Lesehelfer und in der Streitschlichtung sowie Praktikant: innen der Universität. Im Unterricht wird versucht, eine Doppelbesetzung mit einem ausgebildeten LuL und einem/r pädagogischen Mitarbeiter: in zu gewährleisten.

Zu TOP 4: Räumliche Situation der Grundschule Uphuser Straße

Frau Tönnies-Rex berichtet, dass die Schule 9 Klassenzüge hat, Räume sind 8 + 1 vorhanden. Zudem 1 Werkraum, 1 Bücherraum, 1 Computerraum und die Turnhalle. Im Gegensatz zur Grundschule Pfälzer Weg, bietet die Grundschule Uphuser Str. einen „offenen“ Ganztags an. Differenzierungsräume sind in diesem Sinne nicht vorhanden. Differenzierung wird auf den Fluren sowie im Werk- und Computerraum statt. Derzeit sind 60 SuS von insgesamt 200 SuS angemeldet (im Ganztags). Früher waren 40 Kinder für das Essen angemeldet. Leider ist die Essensversorgung in den Räumlichkeiten der GS Uphuser Str. nicht möglich. Die Turnhalle wird von Frau Tönnies-Rex und dem Elternvertreter nicht als „abgängig“ betrachtet. Beim Abriss wäre zu beachten, dass die Heizung für die gesamte Schule dann nicht funktioniert. Vom Elternvertreter, wurde vor Jahren, ein Konzept mit sogenannten „fliegenden Gebäuden“ vorgestellt, wo z.B. der Parkplatz integriert ist, sodass auf Stelzengebäude unterhalb ein Parken möglich wäre. Die Pläne wurden nach Worten des Elternvertreters nicht von der Behörde geprüft. Eine Antwort zu den Plänen hat nicht stattgefunden. Zu der Frage, ob eine Essensversorgung in der Grundschule möglich gewesen sei, wurde dies von der Behörde abgelehnt, weil gewisse Wasserabläufe nicht vorhanden seien. In der Diskussion wurde mitgeteilt, dass die Anzahl der Kinder überwiegend aus der sogenannten „Eisenbahnersiedlung“ in Sebaldsbrück stammen. Problematisch ist dies derzeit unter anderem wegen der Osterholzer Heerstr., die meisten Kinder nicht zu Fuß, sondern von ihren Eltern mit dem Auto gebracht werden. Umgekehrt sind die Kinder des Ortsteils Ellener Feld nicht in der Grundschule Uphuser Str., sondern in der GS Düsseldorf Str. oder in der GS Ellenerbrokweg. Für die Eltern ist der häufig lange Schulweg nicht einsehbar. Es wird noch einmal überlegt, ob man nicht im Bereich der Eisenbahnersiedlung eine eigene Grundschule realisieren kann? Dies soll im Bereich der bestehenden KiTa mit einem benachbarten Sportplatz grundsätzlich möglich sein. Dies ist aber nicht im Stadtteil Osterholz, sondern im Beiratsbereich Hemelingen. Hier wird angeregt, dass evtl. die beiden Stadtteile bzw. Beiräte sich inhaltlich austauschen. Dies wird auf Parteebene bereits gemacht.

Es wird nochmal kurz Bezug genommen auf den „Runden Tisch“ mit der Uphuser Str. Ein wichtiges Ziel ist erreicht worden, dass sich alle Beteiligten inhaltlich ausgetauscht haben.

Die Stellungnahmen, sowohl der Mitarbeiterin des Senators für Finanzen und aus der Bildungsbehörde, sehen kaum finanzielle Möglichkeiten, weder für eine Sanierung der GS Uphuser Str. noch einen geplanten Neubau der Schule Walseder Str. (hier ist der Wortlaut des späteren Protokolls des Beratungsbüros abzuwarten).

Zu TOP 5: Bericht über das Aufnahmeverfahren an öffentlichen Schulen zum Schuljahr 25/26 (Stadtteil Osterholz)
- Planungen für die Kapazitätsberechnung zum Übergang 4 nach 5
- Aktueller Stand zum Förderbedarf „Wahrnehmung und Entwicklung“

Hier ist es so, dass die aktuellen Zahlen noch nicht vorliegen, da eine letzte Abfrage erst Anfang März stattfindet. SKB wird jedoch die Fragen schriftlich beantworten.

Zu TOP 6: Anträge / Beschlüsse

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter bittet den Fachausschuss und die Fraktionen zu überlegen, ob es Haushaltsanträge geben wird (Doppelhaushalt 26/27). Herr Schlüter teilt mit, dass möglichst im März/April die entsprechenden Anträge der Beiräte beschlossen werden sollen.

Zu Top 8: Verschiedenes

Hinsichtlich des Überblicks der Schulneubauten 2025-2035 liegt diesen nicht vor. Herr Truscelli hat bereits im Internet eine entsprechende Antwort gefunden. Die Frage ist allerdings, ob diese ursprüngliche Nachricht noch aktuell ist oder ob nicht durch die Antworten beim „Runden Tisch Bildung“ in der letzten Woche „überholt“ sind?

Die nächste Sitzung findet am **11.06.2025** statt. Die entsprechenden Themen werden später benannt. Sitzungsort steht noch nicht fest.

Herr Haase schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wolfgang Haase
(Sitzungsleitung/Ausschusssprecher)

gez. Ulrich Schlüter
(Protokollführer)